

➤ Qualitätssicherung für gebrauchte PCs

Mit Qualitätsstandards für gebrauchte Hardware die Nachprüfbarkeit und Sicherheit der Käufer erhöhen



ReUse-Computer als eingetragenes Warenzeichen:

- hilft, Qualität nachprüfbar zu machen
- erhöht Verbrauchersicherheit und Akzeptanz gebrauchter EDV-Hardware
- fördert die Wieder- und Weiterverwendung
- entlastet die Umwelt und schont Ressourcen
- dokumentiert nachhaltiges Wirtschaften

Die Mitglieder des ReUse-Computer Vereins:

- entwickeln und erproben einheitliche Verfahren der Qualitätssicherung
- leisten Öffentlichkeitsarbeit und Kundenberatung
- propagieren den ReUse-Gedanken im privaten und wirtschaftlichen Bereich, bei Behörden sowie gesellschaftlichen und sozialen Einrichtungen

ReUse-Geräte erfüllen die vom Verein in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgern, Non-Profit-Organisationen und EDV-Händlern erarbeiteten Qualitätskriterien.

ReUse-Geräte haben eine in einer bundesweiten Datenbank für Servicezwecke gespeicherte Seriennummer.

ReUse-Geräte werden mit einem Testprotokoll an den Kunden ausgeliefert.

ReUse-Geräte werden dem Kunden in einem innen wie außen sauberen und ansprechenden Zustand übergeben.

ReUse-Geräte können aufgrund ihrer technischen Parameter für viele Anwendungen anstelle neuer Technik eingesetzt werden.

ReUse-Geräte sparen Investitionen ohne Leistungseinbußen; dokumentieren zeitgemäßes wirtschaftliches und umweltgerechtes Denken.



1. Voraussetzungen

PC haben den ToolStar*Test „ReUse -Test“ und den Betriebssystem-Teststart bestanden
uneingeschränkte Funktionstüchtigkeit

ReUse-Seriennummer wird vergeben und Testprotokoll wird registriert
vollständig gereinigt

2. Ausschlusskriterien

Einschränkungen der **Funktionalität**
Bruchstellen und Risse im Gehäuse
abgebrochene Nasen oder Rasten an Gehäusen bzw. Verkleidungen/ Verblindungen (z.B. bei Klappen vor Bedienelementen)
aus der Zugentlastung von Steckern oder Gehäusen **herausgerissene Anschlusskabel**
Geruchsentwicklung bei Leistungsbau- elementen (z.B. im Netzteil)

starke Korrosion, z.B. Rost / Grünspan
defekte Isolierungen an Anschlusskabeln
defekte Befestigungselemente (z.B. Schaltknöpfe, abgedrehte Schrauben, verbogene Slotbleche an Steckkarten usw.)
beschädigte Bedienelemente
ungewöhnliche Dauer-Geräusche bei Druc- kern und Laufwerken (Festplatten, Floppy, etc.)

3. Kriterien für alle Geräte

Klasse A	Klasse B
leise bzw. geräuscharme Lüfter	lautere Lüfter aber kein Quietschen
keine oder minimale Kratzer am Gehäuse	starke Kratzer aber ohne Korrosion
keine Lackschäden	leichte Lackschäden aber ohne Korrosion
keine Beulen oder andere Verformungen (wie z.B. verzogene Gehäuse)	kleine Beulen oder leichte Verformungen, welche die Funktion nicht beeinträchtigen
keine oder nur leichte Verfärbungen (z.B. an Lüftungsgittern)	stärkere Verfärbungen (sofern diese nicht auf Defekte zurückzuführen sind)

4. Kriterien für Drucker und Monitore

Drucker	Monitore
funktionierender Papiereinzug	ergonomische Qualität – mindestens TCO 95
funktionstüchtiger Druckkopf, gute Druckqualität	gute Bildqualität

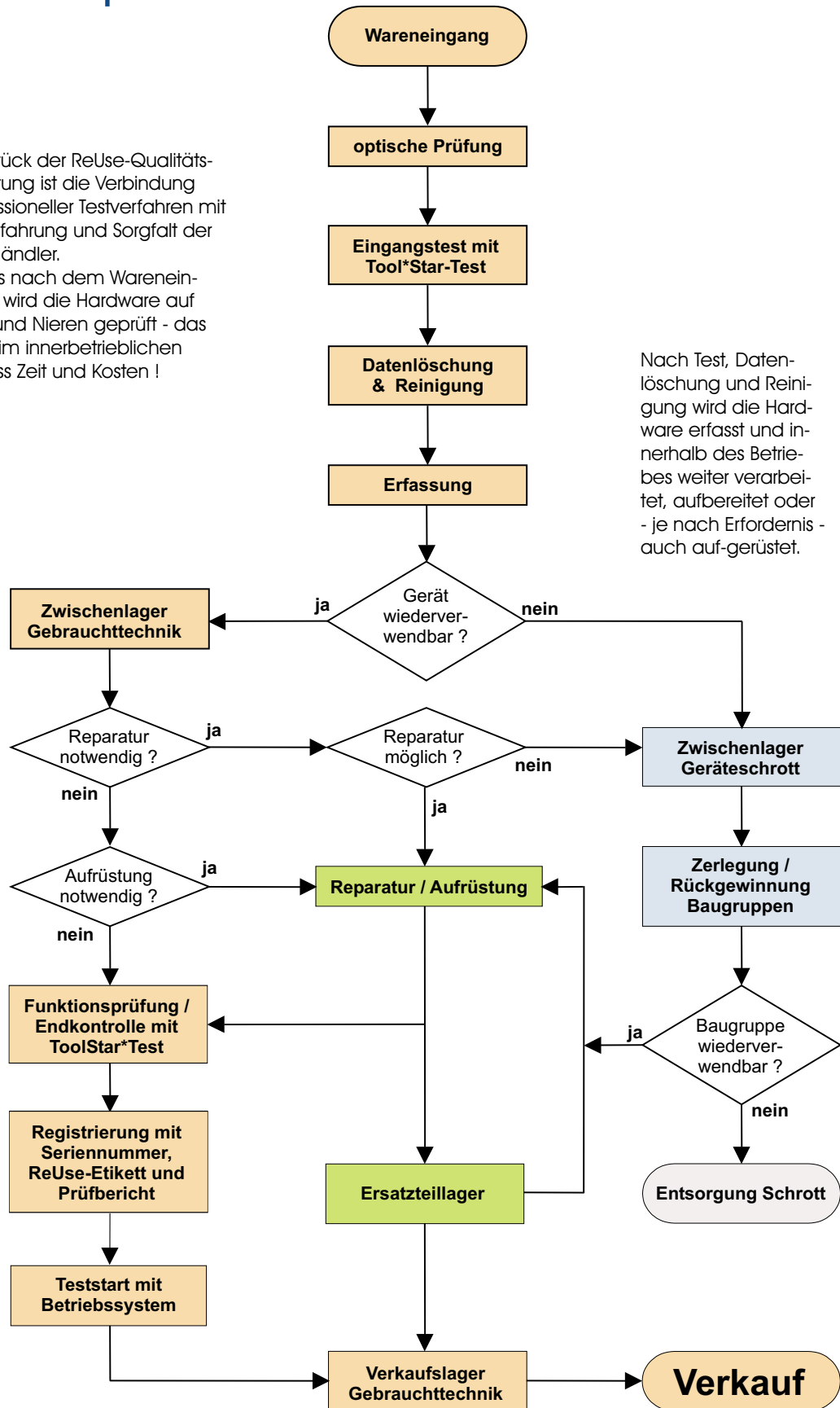
➤ Qualitätssicherung für gebrauchte PCs

Mit Qualitätsstandards für gebrauchte Hardware die Nachprüfbarkeit und Sicherheit der Käufer erhöhen

Kernstück der ReUse-Qualitätssicherung ist die Verbindung professioneller Testverfahren mit der Erfahrung und Sorgfalt der EDV-Händler.

Bereits nach dem Wareneingang wird die Hardware auf Herz und Nieren geprüft - das spart im innerbetrieblichen Prozess Zeit und Kosten !

Nach Test, Datenlöschung und Reinigung wird die Hardware erfasst und innerhalb des Betriebes weiter verarbeitet, aufbereitet oder - je nach Erfordernis - auch auf-gerüstet.



Prüfbericht und Seriennummer gehören zur ReUse-Hardware.
Die technischen Daten werden in einer bundesweiten Datenbank für den Support bereitgehalten.